

Mitteilung vom 10.12.2012, 10.00 Uhr: Partnerschaftsvertrag zwischen KKB AG und GWWK

## **Partnerschaftsvertrag zwischen der Kleinkraftwerk Birseck AG und Genossenschaft Wasserwirbelkraftwerke Schweiz unterzeichnet**

Die gemeinsame Firma ist in Gründung

**Die in der Schweiz ansässige und auf den Bau von Wasserwirbelkraftwerken spezialisierte «Genossenschaft Wasserwirbelkraftwerke Schweiz» (GWWK [www.gwwk.ch](http://www.gwwk.ch)) und die Kleinkraftwerk Birseck AG (KKB AG [www.kkb-ag.ch](http://www.kkb-ag.ch)) haben im Juni dieses Jahres mitgeteilt, dass sie eine strategische Partnerschaft beabsichtigen. Inzwischen wurden die Eckpunkte dieser Partnerschaft definiert und es konnte der darauf gründende Partnerschaftsvertrag unterzeichnet werden.**

Sty - Als nächster Schritt wird eine gemeinsame Gesellschaft gegründet, welche ausschliesslich im Bereich Erneuerbare Energien tätig ist und zum Ziel hat, ausgesuchte Wasserwirbelkraftwerke in der Schweiz und im Ausland zu planen und zu bauen. In diese Gesellschaft soll auch das bestehende Wasserwirbelkraftwerk in Schöffland überführt werden. Für die KKB AG ist der Ausbau der Kleinwasserkraft in der Schweiz und im nahen Ausland eine strategische Stossrichtung, die mit den Wasserwirbelkraftwerken der GWWK nun ideal erweitert wird. Insgesamt stimmt die ökologische Positionierung der KKB AG in der Produktion von Elektrizität auch bestens mit derjenigen der Referenzaktionärin EBM ([www.ebm.ch](http://www.ebm.ch)) überein, welche ihrerseits als Genossenschaft grossen Wert auf die ökologische Stromproduktion und insbesondere die umfassende Nachhaltigkeit legt.

### **Grüner Strom aus Wasserwirbel – der Natur abgesehen**

Dank ihrer Topographie bietet die Schweiz ideale Bedingungen für die Nutzung der Wasserkraft. Mit der im Jahr 2005 eingeführten Mehrkostenfinanzierung (MKF) und der seit 2009 geltenden kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV), können auch Kleinstwasserkraftwerke rentabel Strom produzieren. Allerdings ist in der Schweiz der Ausbau der Wasserkraft durch konventionelle Technologie nur begrenzt möglich. Darüber hinaus kennt man von der klassischen Wasserkraftnutzung unterschiedliche Auswirkungen auf die Umwelt in beispielsweise den Bereichen Restwasser, Fischgängigkeit und Geschiebe.

Bei der Planung und Realisierung von Wasserwirbelkraftwerken stehen Umweltaspekte im Vordergrund. Die GWWK hat speziell neue Technologien entwickelt und eine erste Anlage unter dem Patronat von „Dr. Bertrand Piccard“ in Schöffland realisiert. Eine weitere ist aktuell in Deutschland soeben fertig gebaut worden. Sämtliche der sich aktuell in konkreter Planung befindenden über 30 Projekte der GWWK werden in Absprache mit den Bezugsgruppen und Umweltorganisationen abgestimmt.

Wasserwirbelkraftwerke werden nur an bereits verbauten oder kanalisierten und mit Staustufen oder Flusstreppen durchsetzten Flüssen eingesetzt. Fische, Krebse oder Schnecken werden nicht beeinflusst und nehmen keinen Schaden. Das Prinzip der Kleinkraftwerke ist einfach. Ein Wasserwirbelkraftwerk bringt in einem Becken durch eine zentrale Abflussöffnung das Flusswasser zum Wirbeln – so wie bei einem Ablauf in der Badewanne. In diesem Wasserwirbel steht ein Rotor, welcher elektrische Energie erzeugt. Das Prinzip funktioniert bereits ab Fallhöhen von 70 Zentimetern und einer durchschnittlichen Wassermenge ab 1000 Litern pro Sekunde.

Genossenschaft  
Wasserwirbelkraftwerke  
Schweiz  
Sägweg 2  
CH-5040 Schöffland  
062 721 82 54  
info@gwwk.ch  
www.gwwk.ch

## **GWWK [www.gwwk.ch](http://www.gwwk.ch)**

Die «Genossenschaft Wasserwirbelkraftwerke Schweiz» GW WK, ein Aargauer Cleantech-Unternehmen, ist weltweit führend bei der Entwicklung, Optimierung, Planung, Finanzierung und dem Bau von Wasserwirbelkraftwerken. Die GWWK geht davon aus, dass jährlich bis zu fünfzehn Anlagen in der Schweiz und im Ausland geplant und gebaut werden können. Die GWWK wurde für ihre wegweisenden Schweizer Energieinnovationen „Flussrenaturierung mit Wasserwirbelkraftwerk“ vom Bundesamt für Energie 2011 mit dem «Watt d’Or» ausgezeichnet.

## **KKB**

Für die KKB AG ist der Ausbau der Kleinwasserkraft in der Schweiz und im nahen Ausland eine strategische Stossrichtung, die mit den Wasserwirbelkraftwerken der GWWK ideal erweitert wird. Insgesamt stimmt die ökologische Positionierung der KKB AG in der Produktion von Elektrizität auch bestens mit derjenigen der Referenzaktionärin EBM überein, welche ihrerseits als Genossenschaft grossen Wert auf die ökologische Stromproduktion und insbesondere die umfassende Nachhaltigkeit legt.

Schöffland, 10.12.2012/sty

Weitere Informationen:

- GWWK, Daniel Styger, Verantwortlicher Projektentwicklung & Öffentlichkeitsarbeit, Telefon +41 79 332 94 04
- KKB AG, Dominik Baier, Mitglied VR Kleinkraftwerk Birseck AG, Telefon +41 61 415 44 58

### **Kleinkraftwerk Birseck AG**

Die Kleinkraftwerk Birseck AG [www.kkb-ag.ch](http://www.kkb-ag.ch) bündelt Tradition und Innovation und setzt auf erneuerbare Energien. Sie will sich in den kommenden Jahren in der Wasser-, Sonnen- und Windkraft in der Schweiz und dem Ausland weiterentwickeln. Sie glaubt an saubere Energie und versteht, dass regenerative Energiequellen ein wichtiges Mittel zur Stärkung einer nachhaltigen, also zuverlässigen, wirtschaftlichen, ökologischen und sozial verträglichen Energieversorgung sind. Die Gesellschaft ist an der Berner Börse BX Berne Exchange kotiert. Die ökologische Positionierung der KKB AG in der Produktion von Elektrizität stimmt auch bestens mit derjenigen der Referenzaktionärin EBM [www.ebm.ch](http://www.ebm.ch) überein, welche ihrerseits als Genossenschaft grossen Wert auf die ökologische Stromproduktion und insbesondere die umfassende Nachhaltigkeit legt.

### **GWWK**

Die «Genossenschaft Wasserwirbelkraftwerke Schweiz» (GWWK) bezweckt den Bau, Erwerb und den Betrieb von Wasserwirbelkraftwerken, welche Naturstromproduktion an bereits verbauten Flüssen inkl. deren (Teil-) Renaturierung und Revitalisierung kombinieren. Dies mit dem Ziel, für die Genossenschafter einen vergünstigten Bezug von erneuerbarer, elektrischer Energie und eine Beteiligung an Wasserwirbelkraftwerken sicherzustellen.

Genossenschafter können natürliche und juristische Personen sowie gemeinnützige Institutionen werden. Auch mit Unterstützung von Partnern entwickelt, plant, realisiert und betreibt die Genossenschaft Wasserwirbelkraftwerke Schweiz Anlagen für sich selber und für Dritte. Die GWWK wurde für ihre wegweisenden Schweizer Energieinnovationen „Flussrenaturierung mit Wasserwirbelkraftwerk“ vom Bundesamt für Energie 2011 mit dem «Watt d’Or» ausgezeichnet. [www.gwwk.ch](http://www.gwwk.ch)